



DER INNENMINISTER
DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 25. September 1953

Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 40891
Fernschreiber 029823
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags, donnerstags
und freitags von 09⁰⁰-13⁰⁰ Uhr

Geschäftszeichen:

Ref. I 16 - f - Ba./Cb.

(Im Antwortschreiben anzugeben)

Abschrift

Herrn
Max Petine

Bad Oldesloe
Schmsdorfer Str. 23

Betr.: Ihr Haftentschädigungsantrag.

Ich lehne Ihren Antrag auf Gewährung von Haftent-
schädigung ab.

Nach § 1 Abs. 1 des Haftentschädigungsgesetzes für das
Land Schleswig-Holstein vom 4.7.1949 hat einen Anspruch
auf Haftentschädigung nur, wer in der Zeit vom 30.1.1933
bis 8.5.1945 wegen seiner politischen Überzeugung, seiner
Rasse, seines Glaubens oder seiner Weltanschauung länger
als einen Monat seiner Freiheit beraubt worden ist.

Sie beantragen Haftentschädigung für die Zeit vom
24.7.1943 bis 8.5.1945, weil Sie angeblich von der Stapo
gesucht wurden und deshalb illegal leben mussten.

Das oben genannte Gesetz beschränkt die Gewährung
der Haftentschädigung auf die Personen, die tatsächlich
Ihrer Freiheit beraubt waren oder sich in einem Zwangs-
arbeitslager befanden. Diese Voraussetzungen liegen bei
Ihnen nicht vor. Sie waren weder in Haft noch befanden
Sie sich in einem Zwangsarbeitslager. Die von Ihnen ge-
nannten Zeugen haben vor einem Amtsrichter ausgesagt,
dass Sie sich in Bad Oldesloe frei bewegen konnten. Das
würde nicht möglich gewesen, wenn die Stapo tatsächlich
nach Ihnen gefahndet hätte. Die Tatsache, dass Sie sich
in Bad Oldesloe aufhielten, ohne polizeilich gemeldet
zu sein, ist in diesem Zusammenhang belanglos.

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen den ablehnenden Bescheid können Sie gemäß § 2 Abs. 3
des Haftentschädigungsgesetzes für das Land Schleswig-Hol-
stein (GVBl. Schl. H. 1949 Nr. 21 S. 161) binnen einem Monat,
vom Tage der Zustellung an gerechnet, Beschwerde bei dem
Innenminister des Landes Schleswig-Holstein - Sonderhilfs-
ausschuss-, Kiel, Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90,
einlegen. Die Beschwerde ist zu begründen.

Im Auftrage:

gez. W o l t e r s



b. w.